

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Jacob Klein und Johann Christian Breithaupt.

Klein, Jacob
Breithaupt, Johann Christian

Tarangambadi, 25.06.1746-10.08.1746

4. - 8. Juli 1746

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187216

von mir abgemal 29 Meilen avanciert. Longit. Qualis in Holländer auch
auf dieser Reise noch von dem Tico auf der Capaziden Insel gesehen, war 116
gr. 29 mi. von dem inneren inneren Hafen. Der Wind aber wandelte sich in O.S.O.

Vom 4^{ten} Julii. Gegen den Morgen sahen wir erst kleine Watten, und nachher
sahen wir auch Pardon Razan. Gegen den Mittag aber klärte es sich wieder, und
man fand Latitudinem auf 9 gr. 37 mi. Longit. aber nur 114 gr. 30 mi. (Weil
wir im West. Cour. waren, nicht Longit. ab) Der Wind wurde sehr variable, doch
zuweilen Ostes und Süden, folglich der Passat-Wind. Wir sahen mit demselben
von 72 Meilen zurück zu liegen. Der Cour. wurde W. N. W. gerichtet, um vor,
nämlich die große Entzweiung des Schiffes dadurch zu vermeiden. Gegen den
Abend wurde ein fliegendes Licht, und etwas später ein Vogel gesehen, den
die Engländer Booby, die Holländer aber Malamocq nennen. Er sahen
nicht nur zu vor zwei fliegende Lichter eingeschlossen, die er auf dem Schiff
wieder zurück von sich gab. Diese Art Vogel werden nicht gesehen, weil
sie von vielen Licht-Strahlen sehr betrübt zu sein scheinen.

Vom 5^{ten} Julii. Der Watter klärte sich, gegen Morgen auf, und der Wind bran,
sahen nicht so stark als gestern, nicht desto weniger sahen wir doch diesen Mit-
tag mit der gestrigen ein gleiches Anzeichen Meilen nämlich 72, und Lat. war
8 gr. 54 mi. Long. 113 gr. Gegen die Nacht boten wir fast gleich Wind Dellen.

Vom 6^{ten} Julii. Es blieb der Wind sehr variabel und sehr schwach war,
so beschalteten wir doch den W. N. W. Cour. und absolvierten in demselben
16 Meilen. Lat. war 8 gr. 23 mi. Long. 112 gr. Deswegen blieb noch Lichte
alles klar und gelöst, und die Luft verflüssigt war, gleich der Ober-
fläch-Mann in die Pulver-Lammer, um eigentlich den Vorfall des selben
zu befehlen. In der Nacht eine solche große Menge fand, daß der Capitain
selbst darüber sehr verwundert.

Vom 7^{ten} Julii. Am zehnten Tag sahen wir veränderlichen Wind, viel Trümmen
und Razan so, daß keine Observat. Latitud genommen werden konnte, wir
sahen in zwischen doch 17 Meilen absolviert. Long. war 110 gr. 55 mi.

Vom 8^{ten} Julii. Der Watter continuirte von gestern, man rechnete Latitud
direm auf 7 gr. 26 mi. Longit. aber 110 gr. 7 mi. gesagelt 13 1/2 Meilen. Der

Offizier

Reißt wohl mir, die fast beständig erbleiben magan der vielen Veränderung
der Wind: meißt jämliche Wind-Stillen! (letzten aber nur auf einige minute) waren.

Am 9^{ten} Julii. Das Wetter wolte sich noch nicht aufklären, und der Wind mehr noch werden,
derlich. In dem gerächten Latitud war 6 gr. 59 mi. Long. 108 gr. 50 mi. weil der
Cours N. W. gerichtet wurde. Wir hatten 20^{te} Mailen zürück gelegt. Breit-
haupt bekam wieder der kalte fieber, der sich mit Fiebern anfang, da
ab was sich sich ziemlich zur Besserung anließ.

Am 10^{ten} Julii. Das Wetter und der Wind giengen noch zu und brachten uns 20^{te} Meil
weiter. Nach der Anbrechung hatten wir im 6 gr. 2 mi. Lat: 10 gr. Long. 107.
gr. 54 mi. Vor aufstehender Lagen waren schon eine angenehme kühle Luft;
jedoch gegen den Untergang der Sonne, wurde die Luft etwas feuchter.

Am 11^{ten} Julii. Die Sonne schien zwar, aber um die Mittagszeit wurde sie
durch Regen-Wolken verdeckt, daß man noch nicht Latitudinem oder
vielleicht konnte; welche jedoch auf 5 gr. 5 mi. sich gerichtet wurde. Long. 105 gr.
56 mi. Im Anzuge der Mailen war der gestrige gleich. Gegen den Abend er-
folgte jämliche Wind-Stillen.

Am 12^{ten} Julii. Ob wir gleich sehr schwachen Wind hatten, absolirten wir
doch 10^{te} Mailen. Um die Mittag hatten wir vor sich das starke Travado aus-
zuweisen. Nach der Anbrechung war Latit: 4 gr. 36 mi. Long. 106 gr. 27 mi.
Man rieth uns um unsre den Cours N. W. ganz Nord zu.

Am 13^{ten} Julii. Wir hatten heute angenehme Wetter, aber nicht fast jäm-
liche Wind-Stillen. Observatio latitudinis war 3 gr. 40 mi. nach der An-
brechung aber 3 gr. 41 mi. woraus man sah, daß der Current der Meer,
so in dieser Zeit nach N. O. geht, uns nicht weiter zutreiben; so daß wir, ob-
schon ab intendiert zu haben, N. N. W. den Cours zu treiben worden. Long. war
105 gr. 50 mi. gesagelt 16^{te} Mailen. Gegen Abend hatten wir aus S. W.
einen starken Travado, der

Am 14^{ten} Julii. Die vorerwähnte Nacht hindurch noch mehr, mit dem
stark Regen vermischt, über uns kam. Der Wind wurde S. S. W. mit we-
chen wir im N. N. W. Cours 16 Mailen zürück legten. Long. war 105 gr.
49 mi. Latit: aber nach der Anbrechung 2 gr. 11 mi. nach der Observation 2 gr. 13 mi.

Jan